

JUBILÄUMSJAHR IN KASSEL

Kassel feiert in diesem Jahr seinen 1.100sten Geburtstag



Foto: Helga Fischlein

Mit einem Festakt wurde das Jubiläumsjahr im Februar eingeläutet, und im Laufe des Jahres gab es viele spannende Jubiläumsprojekte, die von den einzelnen Stadtteilen organisiert und getragen wurden. Eines davon im noch jungen Stadtteil Fasanenhof verdient hier besondere Erwähnung: die Ausstellung „Fasanenhof – ein Stadtteil auf der Sonnenseite“.

An einem Nordhang gelegen, hat in diesem Stadtteil die Sonne gute Einstrahlungsmöglichkeiten und bot uns als Verein günstige Bedingungen, das Thema Solarenergienutzung an die Öffentlichkeit zu bringen. Wir fanden für diese Idee freundliche Zustimmung und Mithilfe im zentral gelegenen Nachbarschaftstreff „Hand in Hand“, einer Bau- und Gartenfreunde, die im gesamten Stadtgebiet Wohnobjekte betreut.

Am 10. September wurde die Ausstellung eröffnet. Dazu konnten wir – zum eigenen Erstaunen – 68 Häuser im Stadtteil, die mit solarthermischen oder PV-Anlagen ausgestattet sind, fotografieren und im DIN A4-Format vergrößern. Verglichen mit einer im Jahr 2008 durchgeführten Ausstellung waren dies 39 Anlagen mehr. Zusammen mit einem Plan des Ortsteils, auf dem die Lage der Objekte durch Klebepunkte sichtbar gemacht waren, bilden diese Bilder die

Grundlage der Ausstellung. Hinzu kam vom Vermessungsamt der Stadt auf einer großen Tafel der im Internet abrufbare „Solardachfinder“, ferner ein Roll-up der Städtischen Werke zum Thema „Ihre neue Unabhängigkeit“, zwei Poster zur Technik von Wärme- und Stromgewinnung, eine Illustration der Solarerträge bei verschiedenen Dachneigungen, eine Chronik der Sonnenenergienutzung von den Anfängen bis zum Spaceshuttle und weitere Bilder und Texte.

Am Eröffnungstag fand der Vorsitzende des Ortsbeirats viel Lob für diese Initiative. Die Leiterin des Nachbarschaftstreffs warb für die Nutzung ihrer Räumlichkeiten auch durch junge Menschen, und unser Beitrag brachte mit einer Lesung aus dem Buch von Claudia Kemfert „Kampf um Strom“ die z.Z. heftigen Auseinandersetzungen um die Energiewende zum Ausdruck. Der Bewohner eines typischen Altbaus dieses Stadtteils erklärte zum Abschluss seine persönlichen Maßnahmen, das Haus zu dämmen und die Sonne für Wärme- und Stromgewinnung zu nutzen. Die Dämmung des Dachs, 16 cm Dämmung der Wände, neue Fenster, eine PV-Anlage und eine solarthermische Anlage mit 1.000-Liter-Speicher sowie ein Pelletskessel (Verbrauch ca. 2 t/a) reduzieren den Gesamtenergieverbrauch des Jahres einschließlich Gasherd auf 1.750 kWh. Ein beeindruckendes Ergebnis!

Geöffnet ist die Ausstellung noch bis Ende Oktober und kann auch gern von Schulklassen besucht werden.

ZUR AUTORIN:

► Helga Fischlein
 DGS-Sektion Kassel

hfischlein@arcor.de



Foto: Helga Fischlein